

**Dokumentinformationen**

Art des Dokuments	Bericht
Autor	Stephan Mäs
Organisation	TU Dresden
Status	vorgelegt
Version	1.0
erstellt am	20.03.2018
zuletzt geändert	20.03.2018
geändert durch	Stephan Mäs
Dokumentablage	GDI-DE Wiki
Hinweise	

**29. Sitzung des LG GDI-DE am 17./18. April 2018****TOP 14 Interoperabilitätskonzept****Sachverhalt**

Auf der 28. Sitzung des Lenkungsgremiums GDI-DE (LG GDI-DE) wurde über die Mandatierung der AG Geodaten befunden. Die Arbeit der AG Geodaten wird geschätzt und als wichtig angesehen. Im Ergebnis der Sitzung wurde das bisherige Mandat der AG einstimmig bis 2021 verlängert. Spätestens im Jahr 2021 soll das Mandat und das Arbeitsprogramm der AG Geodaten evaluiert werden. Das LG GDI-DE entscheidet darauf aufbauend über den Fortbestand der AG Geodaten.

Das durch die AG Geodaten erstellte Interoperabilitätskonzept wurde durch das LG GDI-DE auf seiner 28. Sitzung mit der Auflage einstimmig angenommen, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen Akteuren zuzuordnen sind, um die Operationalisierung des Konzeptes anzustoßen bzw. sicherzustellen. Darüber hinaus wurde beim Treffen des Vorsitzes mit den Leiterinnen und Leitern der Arbeitskreise der GDI-DE im Anschluss an die 28. Sitzung des LG GDI-DE das Thema „Mehrsprachigkeit“ diskutiert und als bedeutend eingestuft.

Ein Dokument mit Vorschlägen für die oben genannte Zuordnung von Akteuren zu den Maßnahmen des Interoperabilitätskonzeptes wurde am 31. Januar 2018 in der AG Geodaten abgestimmt und als Entwurf dem Vorsitz des LG und der Kst. GDI-DE vorgelegt (siehe Anlage 1). Darin werden die im Interoperabilitätskonzept formulierten Maßnahmen aufgelistet und verantwortlichen Akteuren zugeordnet, die für Umsetzung der jeweiligen Maßnahmen aus Sicht der AG Geodaten verantwortlich sind. Zwischenzeitlich hat sich der AK Architektur mit dem Dokument befasst und dies kommentiert. Die Einarbeitung / Bewertung dieser Kommentierungen muss noch erfolgen. Das vorliegende Dokument ist noch ein Entwurf, der eine weitere Qualifizierung erfahren wird.

### **Leitung der AG Geodaten**

---

Auf der 11. Sitzung der AG Geodaten am 31. Januar 2018 wurde die Leitung der Arbeitsgruppe einstimmig von Herrn Dr. Seifert an Herrn Dr. Mäs übergeben. Herr Dr. Seifert bleibt weiterhin Mitglied der AG.

### **Weiteres Vorgehen, Arbeitsprogramm**

---

Die AG Geodaten bearbeitet die noch offenen Elemente des Interoperabilitätskonzeptes sukzessive ab. Für einige der Elemente ist eine zeitlich umfangreichere konzeptionelle Bearbeitung und evtl. auch prototypische Implementierungen notwendig (z.B. Thema Modellerweiterungen), so dass eine Bearbeitung nur innerhalb der Arbeitsgruppe nicht mehr möglich ist. Es ist zu prüfen ob und unter welchen Bedingungen in diesen Fällen Projekte an externe Bearbeiter ausgeschrieben werden können.

In Bezug auf die Thematik der „Mehrsprachigkeit“ hat sich die AG Geodaten darauf verständigt, diese höher zu priorisieren und im Interoperabilitätskonzept zu behandeln. Für die Weiterentwicklung des Interoperabilitätskonzeptes sind folgende nächste Schritte geplant:

1. Für die Fortschreibung des Interoperabilitätskonzeptes liegen in der AG Geodaten derzeit Entwürfe zu den Komponenten:
  - Modelltransformation
  - Konformität von Geodaten (Qualitätssicherung)
  - Mehrsprachigkeit

vor. Eine inhaltliche Diskussion inkl. Formulierung von Maßnahmen und der Festlegung von Akteuren wird in den nächsten Sitzungen der AG Geodaten erfolgen.

2. Die Kommentare zum Entwurfsdokument zur Zuordnung von Akteuren zu den Maßnahmen aus dem Interoperabilitätskonzept der GDI-DE (siehe Anlage 1) werden gesammelt und das Dokument entsprechend überarbeitet. Hierzu werden Abstimmungen mit den AKs der GDI-DE, insbesondere dem AK Architektur notwendig.
3. Diskussion zur weiteren Behandlung der XÖV-Spezifikationen im Interoperabilitätskonzept bzw. der Zusammenarbeit mit der KoSIT (Koordinierungsstelle für IT-Standards). Um die Maßnahme zu konkretisieren und hier eine fundierte Empfehlung geben zu können, werden durch die AG Geodaten zunächst Prüfkriterien definiert und untersucht.

### **Anlagen**

---

[1] TOP\_14\_Bericht\_Anlage1\_Zuordnung\_Interoperabilitätsmaßnahmen\_zu\_Akteuren